



HISTORISCH-KULTURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT
INSTITUT FÜR KLASSISCHE PHILOLOGIE, MITTEL- UND
NEULATEIN
INSTITUT FÜR ALTE GESCHICHTE

Die genannten Institutionen erlauben sich, zu folgendem Vortrag einzuladen, den

Peter Kruschwitz
(Universität Wien, Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde,
Papyrologie und Epigraphik)

am Donnerstag, dem **21. November 2019**, um **17 Uhr s. t.**,
im **Hörsaal 21** des Hauptgebäudes der Universität Wien,
1010 Wien, Universitätsring 1,
halten wird:

***Poetische Grenzerfahrungen: Gedanken zu den
römischen Versinschriften von Carnuntum***

In der archäologischen, althistorischen und sprachwissenschaftlichen Forschung sind regionale Zugänge und Schwerpunkte in der Erforschung des römischen Reichs seit langem etabliert und gewinnbringend genutzt. Demgegenüber ist das Studium der römischen Dichtung, nach wie vor vornehmlich als abstrakt-literarisches Phänomen denn als Ausdruck einer von vielen sozialen und ethnischen Faktoren geprägten Kulturpraxis verstanden, weit hinter den Möglichkeiten zurückgeblieben. Am Beispiel der antiken Versinschriften Carnuntums lässt sich in herausragender Weise nachvollziehen, wie komplex und vielschichtig diese Kulturpraxis in ihrer Dynamik und in ihren regionalen und überregionalen Ausformungen tatsächlich gewesen ist.

Gäste sind herzlich willkommen!
Im Anschluss lädt der Eranos Vindobonensis zu einem Glas Wein mit Brot.